

Marktbericht Juli 2016

Rückschau 1. Semester 2016

Das 1. Halbjahr an den Finanzmärkten war geprägt von zwei einschneidenden Ereignissen. Gleich zu Jahresbeginn verlor der SMI Aktienindex innert 6 Wochen 15%. Mit ein Grund für die Verkaufspanik war die Angst vor internationalen Zahlungsausfällen in der Oel- und Minenindustrie. Im letzten Quartal des Vorjahres hatten die Rohstoffpreise neue Tiefststände erreicht.

Zu den befürchteten Zahlungsausfällen kam es nicht, offenbar waren die Kredite doch ausreichend besichert. Jedenfalls zogen ab Februar die Rohstoffpreise wieder an, im Anschluss daran auch die Aktienpreise. Der Jahresverlust beim SMI betrug zur Jahresmitte nur noch rund -6%.

Das zweite Ereignis war das Abstimmungsresultat in England über den Austritt aus der Europäischen Union. Der Einbruch an den Aktienmärkten war nach Bekanntgabe des Resultates heftig. Die Verluste wurden aber innert kürzester Zeit wieder ausgeglichen. Wie geht es weiter?

Aktien

In den entwickelten Märkten gab es kaum Gewinner, die grössten Avancen fanden in Südamerika und Russland statt. Das Schlusslicht bilden Italien und China.

Obligationen

Erholung der Emerging Markets Obligationen und nochmals positive Rendite auf Staatsanleihen entwickelter Märkte. In der Schweiz rentieren derweil sämtliche Laufzeiten der Eidgenossen im Minusbereich.

Gold

Edelmetalle, Oel und Minenaktien gehören zu den grossen Gewinnern im 1. Semester. Die stabile Währungssituation CHF/USD sicherte den Wertzuwachs ohne Devisenverluste. Eine Trendwende zeichnet sich ab, sind dies bereits die Vorboten für einen Inflationsanstieg?

Alternative Anlagen

Trendfolger erlebten eine Berg- und Talfahrt, konnten aber die ersten 6 Monate mehrheitlich mit Gewinn abschliessen. Weniger gut mit den Marktverhältnissen zurecht kamen Long/short Strategien.

Performance	2016	1. Semester	YTD
S&P 500, US\$		2.69%	2.69%
SMI, CHF		-6.14%	-6.14%
MSCI WORLD, CHF		-1.28%	-1.28%
AHL Trend, CHF hedged		1.19%	1.19%
Swiss Bond Index AAA-BBB, CHF		3.34%	3.34%
Rohöl BRENT, US\$		31.23%	31.23%
Gold, CHF/kg		20.80%	20.80%
Gold, US\$/oz.		25.04%	25.04%
EUR/CHF		0.33%	0.33%
USD/CHF		-1.32%	-1.32%



Zinssatz für 10-jährige US-Staatsanleihen 1800-2016, freundlicherweise von Wellenreiter-Invest zur Verfügung gestellt

Aussichten 2. Semester 2016

Die meisten Marktkommentatoren gehen von einer verhaltenen Wirtschaftsentwicklung aus. Als grosser Unsicherheitsfaktor betrachten wir die tendenziell parallele Entwicklung von Anleihen, Rohstoffen und Aktien. Entweder verzeichnet die Konjunktur Fortschritte und die Zinsen steigen (und die Obligationenkurse sinken) oder die Konjunkturaussichten trüben sich ein mit entsprechenden Korrekturen bei Aktien und Rohstoffen.

Für die aktuell ungewöhnliche Situation ist das Anleihenkaufprogramm der EZB und anderer Nationalbanken verantwortlich. Eine weitere Unsicherheit bilden die bereits sehr hohen historischen Aktienbewertungen in den USA, die unterkapitalisierten italienischen Banken, sowie die ungewisse Zukunft der EU.

Aktien

Unser Fokus liegt einerseits auf nicht zyklischen Titeln mit stabilen Erträgen (Pharma, Nahrungsmittel) und andererseits auf Turnaround Situationen (z.B. Ascom). Aktien, die jahrelang eine schlechte Entwicklung auswiesen und jetzt möglicherweise vor einer Gewinnverbesserung stehen.

Obligationen

Der Markt ist nahezu ausgetrocknet, trotz Negativrendite. Bei Emerging Markets Anleihen Fonds hingegen bewegen sich die Renditen auf Verfall satt im positiven Bereich. Wir fokussieren währungsbesicherte Fonds in diesem Segment.

Edelmetalle und Minenaktien

Die Preise für Minenaktien haben sich innert 6 Monaten verdoppelt, möglicherweise gibt's hier bis zu den ersten Inflationszeichen eine Pause.